



Seehund

Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zwei Mal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellgeld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Kaufmann von Freeden, C. P. Freese, P. Altmanns, Joh. Jürjens, Herm. Hinrichs Gifftbude und G. Schmidt für 15 Pfg. zu haben. — Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. Geschäftsstellen: G. Schmidt in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

№ 4. Juist, den 8. Juli 1898. **4. Jahrg.**

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht deutliche Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.*)

Angemeldet bis zum 5. Juli.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Grosse-Leege, Regierungs-Assessor, mit Frau	Breslau	Hôtel Claassen
C. Wagener, Fabrikant	Hannover	"
v. Zedlitz, Zahlmeister	Hofgeismar	"
K. Griepenkerl, Lehrer	Veogesack b. Bremen	Jacob Heyken
Frau Dr. Wuth	Hannover	Hôtel Claassen
Frl. Huning	"	"
Hancke Oswald, Grossh. Bad. Hofteater-Direktor, mit Frau	Karlsruhe i. Baden	H. Onnen jun.
M. Michalowski, Spediteur	Berlin	Frerichs
Valeria Ferster, Rittmeisters-Wittwe, mit 2 Kindern und Bedienung	Ansbach (Bayern)	Joh. Claassen
D. Seliwanoff, Professor	St. Petersburg	Joh. Wäcken sen.
Frau E. Schütze mit Tochter	Hannover	Tob. Breeden
Frl. von Krosigk mit Geschwistern	Rathmannsdorf	W. Altmanns
Borchers, Regierungsrat, mit Familie	Hildesheim	H. C. v. Freeden
J. Petersen, Rentner, mit Frau, 6 Kindern und Bedienung	Lübeck	Arend Janssen
Frl. Ida Cleff	Elberfeld	Frau Dirks
Frau Geheimrat Dr. Kohlrausch mit 3 Kindern und Bedienung	Hannover	Johs. Abheiden
Dr. M. Conrad, Schriftsteller, mit Frau und Sohn	München	Hôtel Claassen
Frau Dirksen	Ihrhove	P. Peters Lodirhaus
Familie Pelzer	Köln	"
Frau Halven mit 2 Söhnen	Hannover	"
Heinr. Kielhorn, Dirg. Lehrer mit Frau	Braunschweig	H. Onnen jun.
Frau v. d. Heyde mit Fräulein und Kind	Osnabrück	C. Lamken
von Ruts, Regierungs-Assessor	Köslin	Hôtel Itzen
Louis A. Starcke, Ingenieur	Veogesack b. Bremen	"
Frau H. Starcke	"	"
Frl. L. Heinitzenberg	Offenbach a. Main	Th. Mammenga
Frl. M. Heinitzenberg	"	"

*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Das „Hôtel Fährhaus“ am Norddeich ist der angenehmste Aufenthalt für Passagiere von und nach den Nordseeinseln Juist und Norderney.

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
Rektor Dr. Wohlrabe	Halle a. d. S.	D. Schmertmann
Frau G. Willrich mit Tochter	Hannover	v. Kralic
Dr. med. Nalenz Wwe. mit Tochter	Meiderich a. d. Ruhr	"
Riehle, Staatsanwaltschaftsrat, mit Familie	Osnabrück	Fritz Ahrends
Helene Voigtel	Magdeburg	"
Frau C. Hegewisch mit Sohn	Hannover	B. H. Coordes
Frau von Alten mit Kindern und Bedienung	Oldenburg	R. Sohn Wwe.
Frau Schöpff mit Schwester Fräulein Maue	Berlin	"
Karl Bessler, Lehrer, mit Sohn	Halle a. d. S.	R. Cramer
Herm. Strehle, Kaufmann	"	"
Oswald Zweigler, Lehrer	"	H. Arends sen.
Kurt Zweigler	"	"
Dr. Rosenow, Direktor, mit Frau und 3 Kindern	Berlin	"
Fräulein Margarete Liebisch	Göttingen	"
Deyerlei, Buchhalter, mit Frau und 2 Kindern	Frankfurt a. M.	G. Pauls
Frau Anton Ehrhelt mit 3 Kindern	Leer i. Ostfr.	Joh. Claassen sen.
Frau Dr. Schultz mit 4 Töchtern	Hannover	"
Redecke, Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	"	Herm. Roolfs
Frau Landgerichtsdirektor Twele mit 2 Söhnen	"	G. Dirks Wwe.
Herm. Bertram, Stat.-Vorst. a. D., mit Frau und Tochter	Kassel	D. Schmertmann
Frau J. Paguin	"	"
Alwin Ruffeni, Königl. Opersänger, mit Frau und Tochter	Wiesbaden	J. Wäcken sen.
Römer, Bauinspektor, mit Frau, 2 Kindern und Mädchen	Oberhausen (Rhl.)	Jac. Breeden Wwe.
Frau Zahlmeister Goethe mit Tochter	Halberstadt a. H.	M. Kleen
H. Werther, Strafanstalts-Direktor	Herford i. W.	W. Oepke
C. Jacob, Sekundaner	Halle a. d. S.	"
Aug. Grothe, Privatier, mit Frau und 4 Kindern	Goslar a. H.	O. Hoff Wwe.
Dr. Heussner, Pfarrer	Kassel	Otto Leege
Frau Direktor Röver mit 2 Söhnen	Tautschenthal b. Halle	"
Dr. Schneider, Professor	Dresden	"
G. Busse, Gutsbesitzer	Sachsen	T. Breeden
Frau Baumeister J. Haeseler mit Töchterchen	Goslar a. H.	W. Zeeke
Fräulein A. Wolf, Lehrerin	Sangerhausen	"
Fräulein Marie Voigt	Halle a. d. S.	"
Frau Regierungs- und Forstrat Rundspaden mit Tochter	Kassel	Hôtel Itzen
Frau Fabrikant Oltmanns	Oldenburg	"
W. Zint, Oberlehrer	Frankfurt a. M.	"
Frau Auguste Leng	" [Leine	"
Frau Dorette Horn, Hofbesitzerin, mit Sohn	Arnum b. Rethen a. d.	"
Heinr. Waldschmidt, Lohgerber	Lünen a. d. Lippe	"
Aug. Quitmann, Kaufmann, mit Sohn Paul	"	"
Frau Dirks mit Tochter	Norden	D. Erdmann
Frau J. Schwartze mit Tochter und Fräulein Henny Steinberg	Bremen	F. Gröne
C. Jünke, Kaufmann, mit Familie	Hildesheim	"
Julie Bernecke, geb. Heye, mit 4 Kindern	Hannover	P. Peters Logirhaus
Helene Burgdorf, geb. Schwertfeger, mit Sohn	"	"
A. W. Riemer, Kaufmann	Köln	Hôtel Claassen
Ant. Ehrhelt, Kaufmann	Leer	"
Dr. Hans Goldschmidt, Fabrikbesitzer, mit Frau, 3 Kindern und Bedienung	Essen a. d. R.	Fräulein Gubbels
Herm. Korhammer mit Familie	Hannover	W. Altmanns
Mertius, Landmesser	Düsseldorf	"
Fräulein Wallach mit 2 Schwestern	Berlin	"
Dr. Vesemeyer, Spezialarzt für innere Krankheiten, mit Frau	"	"
Oswald Schaufuss, Kaufmann, mit Frau	Köln a. Rh.	"
Frau Sanitätsrat Peretti mit 2 Kindern	Düsseldorf	P. Altmanns
Frau Privatier W. Buch	Kassel	C. Lamken
Julius Pollet, Kaufmann, mit Familie	Hannover	Chr. Tiedken
Frau Dr. Steinbrück mit 2 Kindern	Quedlinburg	E. H. Visser Wwe.
Frau Dr. Holst mit 2 Kindern	Wandsbeck b. Hamburg	O. G. Visser Wwe.
Fromme, Königl. Landgerichtsdirektor, mit Familie	Magdeburg	Alb. Janssen
Frau Rusche mit Familie	"	"
A. Coring, Landwirt	Eickum b. Herford	Fräulein Ballin
Dr. B. Fürbringer, Arzt, mit Frau, 4 Kindern und Hausmädchen	Braunschweig	Joh. Breeden
H. Jacoby, Lehrerin	"	"
Lucie Ahrens, Lehrerin	"	"
Wittwe Auguste Henkel	Blankenburg a. H.	"
Frau Frieda Lenzberg mit 2 Söhnen	Hannover	Jac. Heyken
Harta Brandt	"	"

Namen und Stand	Wohnort	Wohnung
au Kaufmann Otto mit Familie	Berlin	D. Erdmann
Sahling, Kaufmanns-Wittwe, mit Kindern	Harburg	Schlanstedt
etzau, Gefängnis-Inspektor	Kassel	Otto Leege
ruh. Roth, Eigentümer	Berlin	"
au Luise Mierzinsky mit 2 Söhnen	Hannover	P. Peters Logirhaus
253 Personen.		
Zusammen mit den Früheren 675 Personen.		
Passanten 30		
Zusammen 705 Personen.		
Berichtigung zu Nr. 2:		
trud Langemak	Kassel	W. Altmanns
uguste von Krosigk	"	"



Harry's Schuld.

Eine Erzählung aus Schottland.

Nach einer wahren Begebenheit von Hugo Treller.

John Pelton, der ältere von den Beiden, welcher in Glasgow in einem Bankgeschäft angestellt war und beabsichtigt hatte, nach Amerika auszuwandern, schien der hübschen Maud vor seinem Vetter Harry Earnshaw ein wenig ausgezeichnet zu werden und hatte ein Projekt, nach Amerika zu gehen, aufgegeben. Er hatte die Bevorzugung war aber so geringer Natur, dass er das Auge der Eifersucht es bemerkte. John war ein lustig und guter Dinge, hatte für alle ein freundliches Wort und war schon seit frühester Jugend überall beliebt. Harry dagegen, dessen Mutter ihn abtödtete, liebte, und den auch der Onkel auszeichnete, weil er ihn auf seinen Wunsch Medizin hatte studieren lassen, war, obgleich von gutem Wuchs und von sonstigen angenehmen Aeussern, von verschlossenem, zeitweilig abstoßendem Wesen. Es war also kein Wunder, dass er Maud den lustigen John dem finsternen Harry vorzog. —

Der Regen hatte etwas nachgelassen, aber der alte Mann heulte noch seine schaurige Melodie um das Logirhaus.

Trotz des ernstesten Zustandes des alten Pfarrers, an dem Maud mit zärtlicher Liebe hing, — hatte er sich doch, nachdem sie völlig verwaist war, vor einigen Jahren zu sich genommen, — flogen noch andere Gedanken durch ihr Köpfchen, als sie an der Thür stand und in die Nacht hinausspähte. John war vor einer halben Stunde dagewesen, hatte sich nach dem Zude des Pfarrers erkundigt und Abschied von ihr genommen, da er heute Abend nach Glasgow zurück-

kehren musste und er hatte ihr versprochen, bald wieder zu kommen. Er hatte dieses in einem Tone gesagt, welchen sie nicht verstand, der aber ein sonderbar wohlige Gefühl in ihr wachrief. Dann war er den Klippenpfad entlang nach der entfernt gelegenen Bahnstation gegangen. So stand sie noch in Sinnen verloren, als sie plötzlich am Arm gefasst wurde. Mit einem Schrei wollte sie ins Haus flüchten, als sie Harry erkannte.

„Ach Sie sind es, Herr Earnshaw, wie Sie mich erschreckt haben“ rief sie aus. „Pst!“ machte er, „nicht so laut, Fräulein Maud,“ ich bin auf dem Klippenpfad gestolpert und habe mir auf dem schlüpfrigen Boden die Kleider beschmutzt. Gestatten Sie, dass ich mich etwas reinige.“

Er sah in der That sehr derangirt aus. „Gewiss! Treten sie in die Küche ein, das Mädchen wird Sie abbürsten. Auf dem Klippenpfad sagten Sie? Sind Sie nicht Herrn Pelton begegnet?“ fragte Maud. „John?“ Harry biss die Zähne zusammen und über sein Gesicht flog hämische Schadenfreude. „Nein,“ sagte er dann langsam, er ist soviel ich weiss heute Abend nach Glasgow zurück und gedenkt in einigen Wochen nach Amerika zu segeln.“

Erschreckt blickte Maud den Sprecher an. „Nach Amerika,“ rief sie, „er sagte mir doch, er käme bald wieder.“ —

„So bald wohl nicht,“ erwiderte Harry mit einem unheimlichen Lächeln, welches Maud unangenehm berührte. „Jetzt aber,“ fuhr er fort, „muss ich eilen, um mich zu reinigen, denn ich bin nämlich an Dr. Herwegh's Stelle, welcher heute Abend verhindert ist, gekommen, um nach unseren lieben Kranken zu sehen.“ Mit diesen Worten schritt er der Küche zu.

Maud blieb noch einige Minuten, in schmerzlichen Gedanken versunken, stehen und eilte dann in das Schlafzimmer ihres Grossvaters.

Harry hatte in der Küche mit Hilfe der Magd sich von dem ihm anhaftenden Schmutz gesäubert. Die Letztere war mit Theegeschirr in das Wohnzimmer gegangen und Harry eben im Begriff, die Küche zu verlassen, als ein herzerreissender Schrei das Haus durchtönte. Mit wenigen Schritten war er im Schlafzimmer des Pfarrers, aus welchem der Schrei erschollen war und fand hier Maud bewusstlos am Boden und die Magd händeringend in einem Stuhle liegend.

Behutsam hob er zuerst Maud auf und legte sie auf das Sopha, dann trat er an das Bett des Pfarrers und fand diesen mit einem Lächeln auf den Lippen sanft entschlafen.

Da dem Toten nicht mehr zu helfen war, wandte er seine Hilfe der Lebenden zu und hatte die Genugthuung, Maud bald wieder zur Besinnung zu bringen. Das Mädchen sandte er sofort zu Dr. Herwegh, um diesen von dem eingetretenen Tode des Pfarrers zu benachrichtigen und ihn zu bitten, sofort zu kommen.

Nachdem Maud aus ihrer Ohnmacht erwacht war, warf sie sich am Bette des geliebten Grossvaters nieder und weinte still vor sich hin. Alle Trost Worte Harry's vermochten nicht, sie zu beruhigen. Letzterer stand beim Feuer und blickte sinnend in die Glut. Vor seinem geistigen Auge stand die Scene auf dem Klippenpfad. Mörder! Mörder! gelte es in seinen Ohren. Der Schein des Feuers spiegelte sich auf seinen Händen wieder und liess sie blutrot erscheinen. Hastig versteckte er dieselben unter seinen Rocksössen und murmelte: „Bin ich denn ein Mörder?! Oder äfft mich nur ein Traum? Ist es möglich? Nein, nein, ich bin wahnsinnig, es kann nicht sein!“ Dann fiel sein Blick auf den Strauss weisser Haideblumen, welchen er im Knopfloch trug, mit einem leise gemurmerten Fluch entfernte er ihn und verbarg ihn in seiner Rocktasche.

„Bah!“ murmelte er, „es war seine Schuld, er hätte mir nicht Maud streitig machen sollen, übrigens was

konnte ich dafür, dass er beim Ringen über die Klippe fiel?“

Auf diese Weise suchte er sein mahndes Gewissen zu beruhigen, doch fand er keine Ruhe, seine Hände zitterten, sein Aussehen strafte ihn Lügen.

Dr. Herwegh war unterdessen angelangt und konstatierte, dass der Tod des Pfarrers vor ungefähr ein Stunde eingetreten und der alte Herr schmerzlos in dem ewigen Gefilde hinübergewandert sei. Nachdem er Harry die Hand gedrückt, versuchte er Maud zu trösten und bot ihr bis auf Weiteres sein Haus als Heimat an.

Willenlos liess sich dieselbe vom Mädchen ein Tuch umlegen und eine Kapuze aufsetzen, dann schritt sie still weinend am Arme des Doktors hinaus. Bald folgten auch Harry den Beiden, nachdem er dem Mädchen und dem alten Küster, der auch im Hause wohnte, versprochen, ganz früh am Morgen zurückzukehren.

Nach Verlauf von einer Woche kamen Anfragen von dem Bankhaus in Glasgow, in welchem John Pelton beschäftigt gewesen war, über den Verbleib desselben da sein Urlaub längst überschritten. Dass die Anfragen seine Anverwandten in Torry in Erstaunen und Unruhe versetzte, ist erklärlich, da sie ihn längst wieder in Glasgow vermuteten. Angestellte Recherchen ergaben, dass er an dem bewussten Abend keine Fahrkarte nach Glasgow gelöst hatte und Maud die letzte Person gewesen war, welche ihn in Torry gesehen hatte. Einige Tage darauf fanden Fischer auf einer Felsenkante am Gestade einen Männerhut und nicht weit davon ein Taschenbuch, welche beiden Gegenstände sich als John Pelton gehörig herausstellten und so wurde denn von der Behörde und jedermann angenommen, dass der unglückliche junge Mann in jener Sturmesnacht auf dem Klippenpfad ausgeglitten und ins Meer gestürzt war. Sein Leichnam wurde nicht gefunden.

So wurde John als ein Toter von Verwandten und Bekannten betrauert, vielleicht am meisten von Maud.

(Fortsetzung folgt.)

Nachweise.

Vorsitzender der Badecommission: Dr. Arends, Gemeindevorsteher. Sprechstunden: Vormittags von 9—12, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Mitglieder der Badekommission: Pastor Grashoff, Schriftführer; T. Breeden, Kassenführer; A. Claassen, G. Schmidt, J. Abheiden, D. Schmeertmann.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr, Nachmittags von 3—5 Uhr.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Fritz Bittner, Bademeisterin Frau W. Kleen. Badezeit 6—1 Uhr Vormittags nach Uebereinkunft ausnahmsweise Nachmittags.

Personal am Damenstrande; Frau D. Doyen, Johanna Schiffer, Frau L. Coordes, Badewärterinnen. Frau von Damm-Schönweg, Kartenabnehmerin, Frau J. Wäcken, Sicherheitswärterin.

Personal am Herrenstrande: Johann Claassen, Jan Manninga, Johann Siefkens, Harm Doyen, Badewärter. Hinrikus Arends, Kartenabnehmer. Anton Dirks, Sicherheitswärter.

Strandwärter: H. Blyer.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, Joh. Jürjens, J. Pabst, G. Schmidt.

Inselvogt: H. Schlanstedt.

Post- und Telegraphenam: Vorsteher O. Leege. Dienststunden: An Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags und von 3—7 Uhr Nachmittags. An Sonntagen

von 8—9 Uhr Vormittags und von 5—6 Uhr Nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 12—1 Uhr Nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient T. Breeden; Brückenwärter F. Arends; Gepäckträger G. Pauls, B. van Echten, W. Zecke.

Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen: für eine Person 3 Mk., für eine Familie von 2 Personen 5 Mk., für eine Familie von 3 und mehr Personen 6 Mk.

Kinder unter 4 Jahren und Dienstboten sind frei. Als zu einer Familie gehörig werden angesehen: Eheleute, noch nicht selbständige Söhne und zum Haushalt gehörende unverehelichte Töchter.

Bäder.

1. Im Badehaus:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

Für ein kaltes Bad (kalte Abwaschung, kalte Abreibung, Douche etc.) 1,00 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.

Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Pfg.

Strandkörbe und Strandzelte.

Für einen einsitzigen Strandkorb 1,50 Mk., für einen zweisitzigen Strandkorb 2,00 Mk.,

für ein einsitziges Strandzelt 1,75 Mk., für ein zweisitziges Strandzelt 2,50 Mk., für ein dreisitziges Strandzelt 3,50 Mk., für ein grosses Familienzelt 4,50 Mk.

Strandkörbe und Strandzelte sind haben bei Johann Breeden, Johs. Jürjens, Joh. S. v. Freeden, C. P. Freese, W. Oep J. Pabst, P. Peters, und werden in den Wohnungen der Betreffenden vermietet.

Badeordnung.

1.

Der Badeplatz der Damen ist von dem Badeplatz der Herren getrennt; beide Plätze sind durch Tafeln mit „Damenstrand“ bzw. „Herrenstrand“ bezeichnet. Der Raum zwischen beiden Tafeln, sogenannte neutrale Strand, wird von beiden Seiten, nach Osten und Westen durch schwarz-weiße Pfähle abgegrenzt und während der Badezeit mittelst Leinwand abgesperrt.

Strandkörbe und Strandzelte dürfen diese Grenzen nicht hinausgerückt werden.

2.

Es darf nur während der Zeit von 6 Stunden vor bis eine Stunde nach dem höchsten Wasserstande gebadet werden. Die hieraus sich ergebende tägliche Badezeit wird durch Badestundenpläne, welche in der Fremdenliste veröffentlicht und in den Wirtshäusern und anderen öffentlichen Orten zur Ansicht gebracht werden, sowie durch Aushängen von Fahnen am Herrenpfad und Damenpfad bezeichnet. Solange die Fahnen aufgezogen sind, dürfen Damen den Herrenstrand, Herren

den Damenstrand und die gegenüberliegenden Plätze nicht betreten.

Der neutrale Strand dient alsdann zum gemeinschaftlichen Aufenthalt.

Im übrigen ist während der Badezeit der Aufenthalt auf dem Strande und den gegenüberliegenden Dünen 800 m westlich des westlichen Zelttes und 800 m östlich des östlichen Zelttes verboten.

Knaben, welche das achte Lebensjahr zurückgelegt haben, dürfen sich während der Badezeit am Damenstrande nicht aufhalten.

Das Baden ohne Badehose ist verboten.

3.

Zur Benutzung der Bäder sind vorher Karten einzulösen, welche in den Kaufstätten im Orte zu haben sind. Diese Karten sind am Strande an die Kartennehmerin bzw. an den Kartenabnehmer gegen nummerierte Marken abzugeben. Wenn eine Badezelle frei ist und die betreffende Nummer ausgerufen wird, so muss die Karte den Badewärtern oder Badewärterinnen behändigt und das Bad gleich gemeldet werden. — Wird beim Aufruf der Nummer die Marke nicht abgegeben, so wird die Badezelle nicht betreten, so wird die nächste höhere Nummer aufgerufen, und die überschlagene niedrigere Nummer alsdann bei den Kartenabnahmestellen gegen eine ordnungsmässig der Reihe nach zur Ausgabe gelangende Marke umzu-tauschen.

Dem Badepersonal ist bei 20 Mk. Strafe zu verurtheilen, ohne Abnahme von Karten bzw. Marken baden zu lassen oder Geld dafür in Empfang zu nehmen.

4.

Das mit Korkjacken und Rettungsleinen ausgerüstete Aufsichts-Personal ist angeordnet, auf die Badenden Obacht zu geben und diejenigen, welche sich zu weit in das Meer hineinwagen, mit dem Nebelhorn zu warnen. Im Nothfalle hat das gesamte Personal sofort Hilfe zu leisten. Rote Tonnen bezeichnen im Wasser die Grenze, bis zu welcher die Badenden gehen dürfen.

5.

Die Badenden haben den Anordnungen der Badediensschaft unweigerlich Folge zu leisten (s. Polizeiverordnung vom 17. Juli 1882).

Anzeigen.

Wein-Niederlage

der altrenommirten Wein-Gross-Handlung von Most & Willms—Jever in [32]

Joh. S. v. Freeden's
Delicatessen-Geschäft.

Hôtel Itzen.

Ältestes und erstes Hôtel, schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes und in der Nähe des Strandes, empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

Hôtel

sowie bequem eingerichtetes Logirhaus.

Restaurations-Tunnel.

Selbst Ausschank von frischer Milch und Buttermilch.

Vorzügliche Küche.

Beste Weine, Doornkaat-Bräu, Bayrische und Dortmunder Biere.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Halte meine Gespanne zu Lust- und Ausfahrten nach der Bill und dem Kalfamer

Reinhold Cremer Söhne.

Norden,
Osterstrasse 250.

Gegründet 1786.
en gros & en detail.

Norderney,
Strandstrasse 17/18.

Eisen- und Kurzwaaren-Handlung. Magazin für Haus- und Kücheneinrichtung.

Reichhaltig sortirtes Lager in Petroleumkochern, Spirituskochern, Reise-Expresskochern mit und ohne Einrichtung, Kaffee-Aufgussmaschinen, Kaffee- und Theesieben, Essenträgern etc. etc.

Strandstühle jeglicher Art in grosser Auswahl, lackirte Spieleimer, eiserne und hölzerne Schaufeln, Angelstöcke, Segelschiffe in allen Grössen, **Feldbetten.**

Waffen und Munition aller Art. Geladene Rottweiler Patronen in allen Schrotnummern und Kalibern. [18]

„WADI-KISAN“

ONNO BEHREND'S, HOFL., NORDEN,

in Packeten à 1/4, 1/2 und 1 Pf. von 2 Mk. an. [14]

Feinster Theeliqueur,

köstlicher Geschmack, feines Aroma, sehr bekömmlich.

Zu haben in **Juist** bei

P. Altmanns, Hôtelbes. Gröne, G. Schmidt.

Johs. Jürjens,

erstes und ältestes Geschäft der Insel, [17]

empfiehlt

reiche Auswahl in **hocheleganten Saisonartikeln**, als: Perlmutterwaren, Muscheln, Elfenbein, Bernstein und anderen Luxusgegenständen, Porzellan und Glasmalerei zu massigen Preisen.

Badewäsche, Strandschuhe, Strandmützen sowie Strandartikel. Schuhwaren für Herren und Damen in grosser Auswahl.

Hervorragend, delicateser und gesunder

Dessertwein

Verm.-Chinato-Port

Mk. 1,75

p. gr. Fl.

Vino Verm. di Torino

Mk. 1,45.

Runge & Doden, Leer, Ostfr.

Niederlage auf Juist bei: G. Schmidt,

Joh. S. v. Freeden u. Wilh. Treumann.

Cognac Albert Buchholz.

ffiner Cognac,

Kronen-Cognac,

Type fine Bois, [25]

Imperial. B. d. O.

Holl. und deutsche Cacao's, Chocoladen, Bonbons, Biscuits

bis zu den feinsten Sorten empfiehlt [31] Joh. S. v. Freeden.

Bahnhofs-Restaurations Norddeich.

Bei Ankunft und Abfahrt der Dampfer und Züge halbe stets [19]

warme Speisen

bereit. Bei Aufenthalt

schöne zugfreie Veranda

mit Aussicht auf See.

Waschzimmer für Damen und Herren.

C. Garbe, Bahnhofs-wirt.

Claassen's Hôtel,

im Ostdorfe, in nächster Nähe des Strandes, durch Neubau bedeutend vergrössert.

Vorzüglich bekannter Mittagstisch.

Täglich reichhaltige Abendkarte.

Ausschank von Doornkaat-Bräu und Münchener Löwenbräu.

Eigene Wagen an der Landungsbrücke.

Zu Lust- und Jagdparteen halte den geehrten Badegästen meine Wagen sowie meinen neuerbauten Segelkutter „Schwalbe“ bestens empfohlen. [4]

Der Besitzer: **A. Claassen.**

E. Gillert, Photograph,

Juist, empfiehlt sich zu [9]

allen erwünschten Aufnahmen

bei civilen Preisen.

Tadellose Ausführung.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Norden.

Deutsches Haus.

Hôtel ersten Ranges.

H. L. Ploeger,

Besitzer. [20]

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Vereinigte Leer-Emder Dampfschiffahrts-Gesellschaften.

In dieser Saison häufige **directe** Verbindung von Juist nach Norderney und Borkum. [28]
Nähere Auskunft erteilt
Kaufmann **H. Brauer, Juist.**

Doornkaat-Bräu,

hell und dunkel,
in **Original-Füllung** von der Brauerei Westgaste bei Norden
ist das beste und wohlbekömmlichste Bier.

Vertreter **G. Schmidt.**

Niederlage

der Königlichen Hofweinhandlung von
Joh. Frederich, Lüneburg, [15]
bei **G. Schmidt.**

Norden.

Hôtel zum Weinhaus.

P. Simmering.
An schönster Lage unmittelbar am
Marktplatz gelegen,
hält sich den geehrten Kurgästen bestens
empfohlen. [21]

Die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad.

Von
C. F. Scherz.

Zweite völlig neubearbeitete Auflage.
Mit vielen Illustrationen im Text, sowie
einem Plane der Insel in Farbendruck.

Preis 2 Mk.

Ueber dies Buch schreiben die
„Hamburger Nachrichten“:

„Der gegen 200 Seiten starke Führer
legt in jedem seiner Kapitel Zeugnis ab
von der liebevollen Sorgfalt, mit der sein
Verfasser den Stoff verarbeitet hat. Wenige
Nordseebäder besitzen einen so zweck-
mässigen und gut geschriebenen Führer,
wie Juist. Druck und Papier sind ebenfalls
von ungewöhnlicher Güte.“

Das Buch ist in Juist zu haben:
bei **Joh. S. v. Freeden, Jürjen's
Bazar** und **G. Schmidt.**

Ich empfehle den das hiesige Seebad
besuchenden Fremden und Badegästen mein

Logirhaus,

sowie zur Verleihung meine
Strandkörbe und Zelte. [6]
Insel Juist. **Oepke, Pastor emer.**

A. Ballin, Juist,

empfehlte grösste Auswahl in [8]

**Badeartikeln, Muschelsachen,
Spaten, Eimern und Schaufeln.**

Wäsche jeder Art.

Specialgeschäft Handarbeiten.

Keine Badepreise.

Jeden Abend reichhaltige Auswahl in
kaltem Aufschnitt

bei **Joh. S. v. Freeden.** [30]

Conditorei und Wiener Café

„Zur Marienhöhe“

von **J. G. Wienholtz,**

erste Fabrik von ostfriesischen
Knüppelkuchen in Ostfriesland,
gegründet

1859 in Aurich, seit 1871 auf **Norderney,**

empfiehlt täglich frische

Apfelkuchen, Windbeutel, Mohrenköpfe,

gefüllt mit Schlagsahne.

Nürnberger Speckkuchen.

französische Confitüren u. Chocoladen

in grosser Auswahl. [16]

Molkerei-Genossenschaft Norden.

Fabrikation von [22]

**feinster Süssrahm-Tafelbutter,
Gouda- und Edamer Rahm-Käse.**

Verkaufsstellen in Juist bei
Herren **P. Altmanns** und **G. Schmidt.**

Postversand unserer Butter durch ganz
Oesterreich u. Deutschland zu Originalpreisen.

M. Lampe, Norden.

Luxuswaaren und Gebrauchs-Artikel

in Glas, Porzellan und Majolika

u. s. w.

Versand nach auswärts unter Garantie
der Verpackung. [23]

M. Lampe, Norden.

Hôtel Rose.

Haus I. Ranges.

Empfehle den geehrten Gästen mein in
nächster Nähe des Strandes, der neuerbauten
Post belegenes [5]

Hôtel.

Anerkannt beste Küche.

Vorzügliche Weine.

*Ausschank von Doornkaat, Pilsener
und Münchener Biere.*

Neues französisches Billard.

Gespann zu Lustfahrten nach der Bill
und dem Kalfamer.

Prompte Bedienung, mässige Preise.

F. Gröne, Besitzer.

Allein-Verkauf
der berühmten
Honig- und Ostfr. Knüppelkuchen
aus der Fabrik von **Friedr. Müller**—
im Delicatessen-Geschäft von
Joh. S. v. Freeden

Badezeiten auf Juist.

Juli		Beste Badezeiten	
8.	Freitag	10	V.— 2
9.	Sonnabend	1	N.— 5
10.	Sonntag	1	„— 5
11.	Montag	2	„— 6
12.	Dienstag	2.30	„— 6.30
13.	Mittwoch	3	„— 7
14.	Donnerstag	5	V.— 9

Schiffs-Verbindung mit dem Festland
Post-Dampfschiff „Ostfriesland“.

Juli		Von Juist	Von Norden
8.	Freitag	4 N.	12.15
9.	Sonnabend	4.30 „	1
10.	Sonntag	3 „	1.30
		—	4.45
11.	Montag	2.30 „	5.30
12.	Dienstag	5 V.	6.30
		3.30 N.	6.45
13.	Mittwoch	5.30 V.	*7.30
		4.30 N.	6.45
14.	Donnerstag	6.30 V.	8
		5.30 N.	6.45

Bei den mit * bezeichneten Fahrten wird,
die Wasserverhältnisse es gestatten, die A
des nächsten Badeschnellzuges abgewartet w

Post-Motor-Fährschiff „Victoria“.

Juli		Von Juist	Von Norden
8.	Freitag	10.30 V.	2
9.	Sonnabend		2
11.	Montag	4 „	2
13.	Mittwoch	5 „	4
15.	Freitag	6 „	6

Vereinigte Leer-Emder Dampfschiffahrts-
Gesellschaften.

Dampfschiffs-Verbindungen der Nordsee
Juist mit Borkum und Norderney

Nach Juist.

Juli		ab Borkum	ab Norden
8.	Freitag	10 V.	—
9.	Sonnabend	—	2.30
10.	Sonntag	12 „	—
11.	Montag	—	3
13.	Mittwoch	1 N.	5
16.	Sonnabend	6 V.	9

Von Juist.

Juli		nach Borkum	nach Norden
8.	Freitag	—	12.30
9.	Sonnabend	3.30 N.	—
10.	Sonntag	—	2.30
11.	Montag	4 „	—
13.	Mittwoch	6 „	4
16.	Sonnabend	10 V.	8.3

Druck und Verlag von **Diedr. Sol**
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich
Adolf Menz in Norden.